

## Vorträge zum „Dies academicus“ Fachgruppe Biotechnologie

**Beginn:** 9.30 Uhr, 09. Juni 2010  
**Prof. Dr. Michael Schrader**  
Hochschule Weihenstephan, Freising

Themen:

1. “Proteomics in der Biotechnologie: Aufstieg, Fall und Wiederbelebung”
2. „Die Fakultät Biotechnologie und Bioinformatik an der Hochschule Weihenstephan”

**Beginn:** 11.00 Uhr  
**Frau Johanna Melke**  
Fraunhofer-Institut für Elektronenstrahl- und Plasmatechnik, Dresden

Thema:

“Mein Weg zur Studentin der Biotechnologie”

**Alle KollegInnen und StudentInnen sind sehr herzlich  
dazu eingeladen!**

**Ort:** Haus IV, Hörsaal 0.02

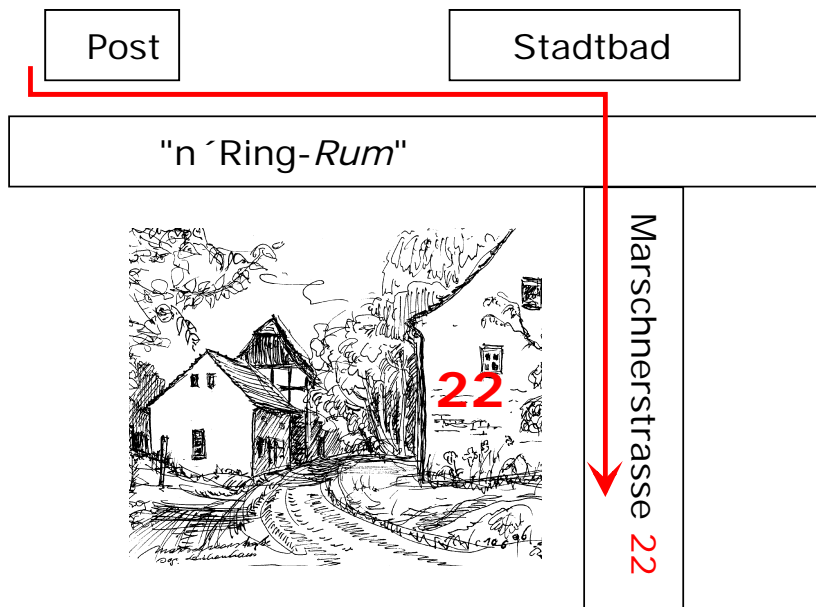
Prof. Dr. habil. M. Gey

Prof. Dr. habil. R. Schubert

Prof. Dr. habil. T. Wiegert

CAMAG Workshop, HS Zittau, 17./18. Mai 2010,  
"Rrr-ings um die Mäuseburg"





## Einladung

zum Event

## "Rrr´ings um die Mäuseburg"

17. Mai 2010,  
ab 18.00 Uhr

Liebe Kolleginnen und Kollegen!  
Liebe Studentinnen und Studenten!

Wir laden Sie recht herzlich zu einem gemütlichen Abend mit Lagerfeuer ein (s.o.) - für Getränke (Bier, Wein) und Bratwürstchen u.a.) ist gesorgt. Bringen Sie gute Laune mit - wir freuen uns auf Ihr Kommen!

i.A. Manfred Gey

# Workshop DC/HPTLC

## Firma CAMAG Berlin

Kursleiter: Dr. Klaus Zieloff, Camag Berlin  
Ort: Hochschule Zittau/Görlitz  
Haus IV, Raum 1.01 (Mo), Haus VI, R 16 (Di)  
Termine: 17. und 18. Mai 2010

### Kurzform des Programms:

#### 1. Montag, 17. Mai 2010, Haus IV, Raum 1.01

10.00 Uhr      Beginn

- Vorbereitung der Analyse (Theorie, Ziele, Eigenschaften der Proben)
- Durchführung der Analyse (Trennphasen, Probenauftragungen)

12.30 Uhr      Mittagspause

13.30 – 16.00 Uhr

- Auswahl des Fließmittels und Optimierung seiner Zusammensetzung
- Methodenentwicklung mit dem CAMAG-Modell am Beispiel von Pflanzendrogen
- Chromatogramm-Entwicklung, Derivatisierung

18.00 Uhr – open end

- Geselliger Abend mit Lagerfeuer
- Rings um die Mäuseburg (Marschnerstrasse 22)

#### 2. Dienstag, 18. Mai 2010, Haus VI, Raum 16

10.00 Uhr      bis ca.13.00 Uhr

- Quantitative DC-Auswertung
- Praktikum

# Kurs „Zur Methodik der DC/HPTLC“

## Detailiertes Programm

**Kursleiter: Dr. Klaus Zieloff, CAMAG Berlin**

**Ort: Hochschule Zittau/Görlitz**

**Haus IV, Raum 1.01 (Mo: 17.05.2010)**

**Haus VI, Raum 16 (Di: 18.05.2010)**

**1. Montag, 17.05.2010**

**Haus IV, Raum 1.01**

**10.00 Uhr**

### **Die Vorbereitung der Analyse**

Ein unvermeidliches Maß an Theorie

- Stationäre und mobile Phase
- Trennprinzipien (Adsorption, Verteilung, Ionenaustausch, Komplexbildung)
- Fließgesetz
- Konzentrationsprofil eines DC-Flecks
- Fleckposition,  $R_f$ -Wert
- Selektivität
- Auflösung
- Fleckverbreiterung

Welches Ziel will ich erreichen?

- Trennung qualitativ oder quantitativ?
- Zwei- oder Vielkomponentengemische?
- Trennzeitoptimierung

Welche Eigenschaften hat die Probe?

Struktur, Polarität, Löslichkeit, Flüchtigkeit, Stabilität (Empfindlichkeit gegen Licht, Sauerstoff, Feuchtigkeit, Sorptionsmittel, Säuren/Basen)

Das chromatographische Problem und ein vernünftiges Maß an Literaturarbeit

### **Die Durchführung der Analyse**

So viele Sorptionsmittel – was tun?

- Normal- oder RP-Phase?
- DC oder HPTLC?

Vom „Klecksen“ zur optimalen Probenauftragung

- Auswirkung der Auftragequalität auf das Endergebnis
- Probemengen in DC und HPTLC

**12.30 Uhr Mittagspause**

### **13.30-16.00 Uhr**

**Auswahl des Fließmittels und Optimierung seiner Zusammensetzung  
Methodenentwicklung mit dem CAMAG-Modell am Beispiel von Pflanzendrogen**

**Chromatogramm-Entwicklung: Was leisten die einzelnen Varianten?**

- Gesättigt/ungesättigt
- Vertikal/horizontal
- Zweidimensional
- spezielle Techniken (ADC, AMD)

**Warum, wann und auf welche Weise Derivatisieren?**

- Vor- und Nachteile
- Prä-/postchromatographisch
- Art der Reagenzienzuführung
- Beispiele für Arzneipflanzen

### **18.00 Uhr – open end**

**Geselliger Abend mit Lagerfeuer  
Rings um die Mäuseburg (Marschnerstrasse 22)**

**2. Dienstag, 18.05.2010**

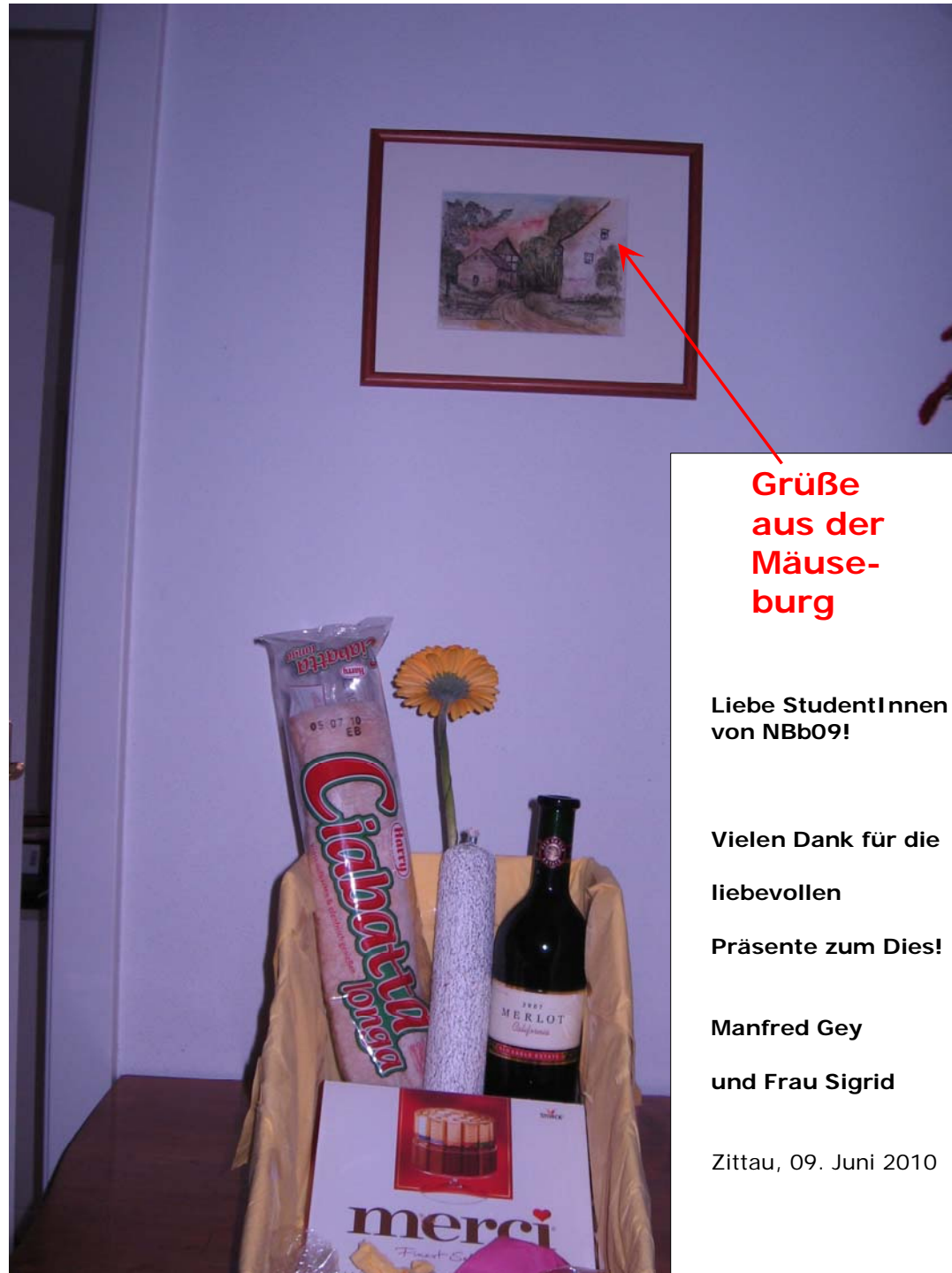
**Haus VI, Raum 16**

**10.00 Uhr bis ca. 13.00 Uhr**

**Zur quantitativen DC-Auswertung**

- Besonderheiten gegenüber der Photometrie
- Absorption/Fluoreszenz
- Einstandard-/Mehrbereichskalibrierung
- Die Standardsubstanz – Bezugspunkt oder Unsicherheitsfaktor?
- Grundlinienkorrektur
- Eine „verunglückte“ DC-Platte – trotzdem ein zuverlässiges Analyseergebnis?
- Das Protokoll – kurz oder GLP-konform?

**Praktikum**



**Grüße  
aus der  
Mäuse-  
burg**

**Liebe StudentInnen  
von NBb09!**

**Vielen Dank für die  
liebvollen  
Präsente zum Dies!**

**Manfred Gey  
und Frau Sigrid**

**Zittau, 09. Juni 2010**

# Exkursion nach Dresden am 03. 12. 2010, Chemiker NC-07

## TU Dresden, Medizinische Akademie „Carl Gustav Carus“:

A: Institut für Rechtsmedizin (Frau Dr. Katja Schulz)



Vielen Dank Frau Dr. Katja Schulz und Ihren MitarbeiterInnen für die interessante und engagierte Führung durch die „Welt der spezialisierten Analytik“ von Drogen, Pharmaka und von „alkoholischen Begleitstoffen“.

---

B: Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie/Strahlenbiologisches Labor (Prof. Dr. Wolfgang Dörr, Frau PD Dr. med. M. Krause, Frau Dipl.-Biol. Schmidt)

1. „Da wird der Maus kein Faden abgebissen“!



2. „High-Tech ohne Ende“!





3. „Interessierte StudentInnen von NC07 – Engagierte Wissenschaftlerinnen“!



Vielen Dank der Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie (Leiter: Prof. Dr. W. Dörr) für die sehr informative Führung durch Frau PD Dr. M. Krause und Frau Dipl.-Biol. Schmidt!

Wir danken der Hochschule Zittau/Görlitz  
(der Kanzlerin Frau Dipl. Jur. K. Hollstein sowie  
Herrn DI R. Ulbrich )

**für die freundliche Unterstützung**

unserer Exkursionsfahrt in das  
„Medizinische Klinikum Carl Gustav Carus Dresden“  
innerhalb der Lehrveranstaltungen  
**„Toxikologie-II“** und **„Kopplungstechniken“!**

# [Niko-\(M\)Läuse-Burg-Event](#) am 06.12.2010

NBb-08 & NBb-09

